



STADTHOLDING
LANDAU IN DER PFALZ

16. NACHHALTIGKEITSBERICHT

Ökologie. Ökonomie. Soziales.

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH

Marktstraße 50

Tel.: 06341 – 139000

76829 Landau in der Pfalz

E-Mail: stadtholding@landau.de

Vorwort der Geschäftsführung

In einer Zeit, in der die globalen Herausforderungen zunehmend komplexer werden, ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Schlagwort – sie ist eine unverzichtbare Verpflichtung für Unternehmen, die Verantwortung für die Zukunft übernehmen möchten.

Die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH hat sich deshalb dazu verpflichtet, nicht nur wirtschaftliche Belange in Betracht zu ziehen, sondern auch im sozialen und ökologischen Bereich eine positive Wirkung zu erzielen. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Soziales und Ökonomie – bilden dabei die Grundlage unseres Handelns. Wir erkennen, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Förderung sozialer Aspekte eng miteinander verbunden sind und nur durch ein ausgewogenes Verhältnis aller drei Dimensionen langfristiger Erfolg und Wohlstand möglich sind.

Unser Ziel ist es, durch innovative Lösungen und verantwortungsbewusstes Handeln nicht nur die Umwelt zu schonen, sondern auch unseren Mitarbeitenden ein faires und gesundes Arbeitsumfeld zu bieten und gleichzeitig wirtschaftlich wettbewerbsfähig zu bleiben. Wir sind uns bewusst, dass der Weg dorthin nicht immer einfach ist, doch wir sind überzeugt, dass die Integration von Nachhaltigkeit in alle Unternehmensprozesse der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft ist.

Landau in der Pfalz, im April 2026

Ihre



Lena Dürphold & Martin Messemer



Lena Dürphold

Geschäftsführerin der
Stadtholding Landau
in der Pfalz GmbH



Martin Messemer

Geschäftsführer der
Stadtholding Landau
in der Pfalz GmbH

Unsere Verpflichtungen für 2025 mit Zukunftswirkung



Das letzte Rezertifizierungsaudit nach der DIN EN ISO 9001:2015 fand im Mai 2024 statt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist im Wirtschaftsleben keine Selbstverständlichkeit. Der Unternehmensverbund war von 2010 - 2025 nach dem audit berufundfamilie zertifiziert und strebt auch nach Beendigung des Zertifikates weiterhin die Vereinbarkeit von Beruf und Familie an.



2022 wurde die Stadtholding bereits zum fünften Mal mit dem Zertifikat audit berufundfamilie ausgezeichnet.



Der 5. Fortschrittsbericht wird im Frühjahr 2026 veröffentlicht.

Die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH hat sich 2014 dem Nachhaltigkeitskodex der Veranstaltungswirtschaft angeschlossen.

Am 13. November 2012 hat die Geschäftsführung der Stadtholding die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Ziel ist die Förderung von Vielfalt in Unternehmen.



2025 fand der Diversity Day bereits zum dreizehnten Mal statt. Auch die Stadtholding zeigte wieder #FlaggefürVielfalt.



Wir verwenden zu mindestens 84 Prozent Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.

Die Stadtholding ist Teil der Initiative "Grüner Beschaffen - umstellen auf Recyclingpapier".

Seit 2009 unterstützt das Freizeitbad LA OLA ein Tropenwaldschutzprojekt auf den Philippinen und kann damit einen wesentlichen Beitrag zur Einsparung von Kohlenstoffdioxid leisten.



Seit 2009 hat die Stadtholding die Katala Foundation mit fast 88.000,- € unterstützt.

ÖKOLOGIE

**Erweiterung des Kontroll- und Energiedashboards
(Veranstaltungsstätten)**

Kostenersparnis Mess- und Regeltechnik (Freizeitbad LA OLA)

Erweiterung des Kontroll- und Energiedashboards (Veranstaltungsstätten)

Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer technischen Infrastruktur wurde das System Home Assistant deutlich über seine ursprüngliche Funktion als Energiemanager hinaus ausgebaut. Mittlerweile sind über 200 Geräte in das System integriert, die zentral überwacht und teilweise gesteuert werden können. Dies ermöglicht eine ganzheitliche und effiziente Steuerung technischer Ressourcen im Gebäude.

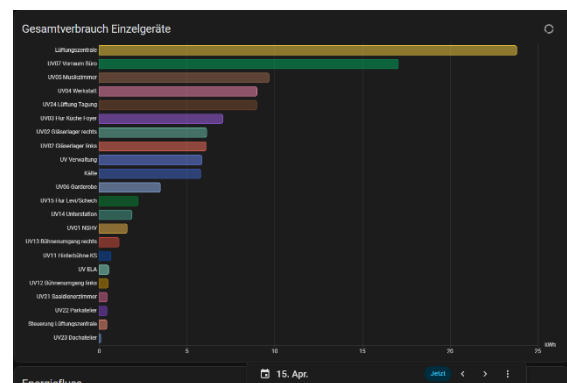
Ein wesentlicher ökologischer Vorteil ergibt sich aus der intelligenten Steuerung der Beleuchtung. Diese kann standortunabhängig über eine App kontrolliert werden, wodurch unnötiger Energieverbrauch – etwa durch vergessenes Ausschalten nach Betriebsschluss – konsequent vermieden wird. Auch weitere technische Anlagen wie Kühlhäuser und Kühltruhen werden kontinuierlich überwacht. Die automatische Protokollierung der Temperaturverläufe ersetzt dabei vollständig die zuvor manuelle Kontrolle und trägt nicht nur zur Entlastung des Personals, sondern auch zur Betriebssicherheit und Energieeffizienz bei. Störungen werden in Echtzeit erkannt, sodass schnell reagiert und potenzielle Energieverluste minimiert werden können.

Darüber hinaus unterstützt das System den nachhaltigen Gebäudebetrieb durch die digitale Überwachung sicherheitsrelevanter Anlagen wie der Einbruchmelde- und Evakuierungssysteme. Regelmäßige automatisierte Prüfungen und Protokolle gewährleisten deren Funktionsfähigkeit ohne zusätzlichen Ressourcenaufwand. Zentrale Dashboards stellen wichtige Informationen wie Energieverbräuche, Wartungsintervalle und Betriebszustände transparent dar und fördern so ein bewusstes und nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag.

Auch interne Kommunikations- und Steuerungsprozesse, etwa über Notfall- und Rufanlagen, wurden digitalisiert und effizienter gestaltet. Dies reduziert nicht nur Reaktionszeiten, sondern vermeidet auch unnötige Wege und damit indirekt Energieaufwand.

Für die Zukunft ist eine weitere Ausweitung der Systemfunktionen geplant. Dazu zählen unter anderem die Überwachung der Lüftungsanlagen zur Optimierung ihres Energieeinsatzes sowie die Integration zusätzlicher Beleuchtungssysteme. Ebenso ist die Implementierung eines vergleichbaren Systems an einem weiteren Standort vorgesehen, um die erzielten ökologischen Effekte zu skalieren. Ergänzend wird die Einbindung von Katastrophenwarnsystemen angestrebt, um die Informationsweitergabe weiter zu verbessern.

Insgesamt leistet das System einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs, zur Ressourcenschonung und zur Digitalisierung von Betriebsprozessen und stellt damit einen zentralen Baustein unserer ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie dar.



Kostenersparnis Mess- und Regeltechnik (Freizeitbad LA OLA)

Im Berichtszeitraum wurde die bestehende Anlage der Mess- und Regeltechnik im Freizeitbad LA OLA vollständig modernisiert, um langfristig ein hohes Maß an Betriebssicherheit sowie die zuverlässige Einhaltung wasserhygienischer Anforderungen zu gewährleisten. Mit der implementierten Mess- und Regeltechnik steht nun ein deutlich präziseres und stabileres System zur kontinuierlichen Überwachung und Steuerung der Wasserqualität zur Verfügung.

In allen Becken werden zentrale Parameter wie pH-Wert, Gehalt an freiem Chlor und Redox-Spannung fortlaufend erfasst und ausgewertet. Diese Daten bilden die Grundlage für eine automatisierte und bedarfsgerechte Regelung der Wasseraufbereitung. Die Dosierung der eingesetzten Betriebsstoffe erfolgt in Echtzeit und wird kontinuierlich an die aktuellen Wasserwerte angepasst. Dadurch wird die Zugabe von Chlor auf das notwendige Maß begrenzt und gleichzeitig eine konstant hohe Desinfektionsleistung sichergestellt. Parallel erfolgt die Regulierung des pH-Wertes durch gezielte Dosierung von Säuren beziehungsweise Laugen, sodass sich die Wasserwerte dauerhaft im optimalen Bereich bewegen.

Durch das präzise Zusammenspiel der einzelnen Regelkreise wird nicht nur die Wasserqualität nachhaltig verbessert, sondern auch der Einsatz von Chemikalien optimiert. Dies trägt sowohl zur Ressourcenschonung als auch zur Erhöhung der Betriebssicherheit bei und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit des Anlagenbetriebs.



ÖKONOMIE

**Testphase Digitale Besuchergarderobe mit dem Systemanbieter
„Coatly“ (Veranstaltungsstätten)**

Testphase Digitale Besuchergarderobe mit dem Systemanbieter „Coatly“ (Veranstaltungsstätten)

Im Bereich der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit setzen wir verstärkt auf die Digitalisierung operativer Prozesse. Aktuell erproben wir in unseren Veranstaltungsstätten den Einsatz der digitalen Besuchergarderobe Coatly, um Abläufe effizienter und ressourcenschonender zu gestalten.

Das System ermöglicht eine vollständig bargeldlose Abwicklung der Garderobennutzung. Die Garderobenmarke wird dabei digital über die EC- bzw. Zahlungskarte der Gäste abgebildet. Dadurch wird das Risiko von Markenverlusten signifikant reduziert, was zu geringeren Ersatzkosten und einem stabileren Betriebsablauf führt.

Ein zentraler ökonomischer Vorteil liegt in der automatisierten Datenerfassung und Abrechnung. Während bislang manuelle Nachbereitungen erforderlich waren, stehen nun alle relevanten Kennzahlen digital und in Echtzeit zur Verfügung. Dies umfasst insbesondere:

- eine transparente Übersicht über Nutzungshäufigkeiten,
- eine genaue Zuordnung von Umsätzen,
- sowie eine vereinfachte und fehlerreduzierte Abrechnung.

Durch den Wegfall manueller Auswertungsprozesse werden personelle Kapazitäten freigesetzt, die gezielt für wertschöpfendere Tätigkeiten eingesetzt werden können. Gleichzeitig sinkt die Fehleranfälligkeit in der Abrechnung, was zu einer höheren finanziellen Planungssicherheit beiträgt.

Darüber hinaus liefert das System eine belastbare Datenbasis für

betriebswirtschaftliche Entscheidungen. Nutzungsmuster und Auslastungen können analysiert und zur Optimierung von Personalplanung und Serviceangeboten herangezogen werden.

Insgesamt trägt der Einsatz der digitalen Garderobennutzung dazu bei, Prozesse zu standardisieren, Kosten zu reduzieren und die betriebliche Effizienz nachhaltig zu steigern. Damit stellt das System einen wichtigen Baustein zur Stärkung der ökonomischen Nachhaltigkeit unserer Veranstaltungsbetriebe dar.



SOZIALES

Müllsammelaktion „Stadtholding Dreckspatze“

Erfolgreiches Recruiting-Jahr 2025 mit d.vinci

Müllsammelaktion „Stadtholding Dreckspatze“

Mit der unternehmensweiten Aktion „Stadtholding Dreckspatze“ haben wir das soziale Engagement unserer Mitarbeitenden gezielt gestärkt. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus Verwaltung, Veranstaltungsstätten und Kindertagesstätten folgten dem Aufruf und beteiligten sich an einer gemeinsamen, zweistündigen Müllsammelaktion im Stadtgebiet.

Ziel der Initiative war es, einen aktiven Beitrag zur Sauberkeit im öffentlichen Raum zu leisten und gleichzeitig das Bewusstsein für Umwelt- und Ressourcenschutz zu fördern. Insbesondere im Bereich der frühkindlichen Bildung wurde das Thema spielerisch vermittelt und erlebbar gemacht.

Darüber hinaus stand die Stärkung des bereichsübergreifenden Teamzusammenhalts im Fokus. Durch das gemeinsame Engagement außerhalb des Arbeitsalltags wurde der Austausch zwischen den Mitarbeitenden gefördert und das Wir-Gefühl innerhalb des Unternehmens nachhaltig gestärkt.

Insgesamt verbindet die Aktion auf wirkungsvolle Weise gemeinnütziges Handeln mit interner Teamentwicklung und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit. Gleichzeitig konnte die Stadtholding durch die mediale Aufarbeitung ihre Sichtbarkeit erhöhen.



Erfolgreiches Recruiting-Jahr 2025 mit d.vinci

Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit wurde das digitale Bewerbermanagementsystem d.vinci gezielt weiterentwickelt und um ein strukturiertes Onboarding-Tool ergänzt. Ziel ist es, sowohl den Bewerbungsprozess als auch den Einstieg neuer Mitarbeitender transparent, fair und nutzerfreundlich zu gestalten.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 466 Bewerbungen auf 54 Stellenausschreibungen über das System abgewickelt. Durch die Digitalisierung konnten Rückmeldezeiten verkürzt, Prozesse standardisiert und eine konsistente Kommunikation mit allen Bewerbenden sichergestellt werden. Dies trägt maßgeblich zu einer positiven Bewerber Experience und zu mehr Chancengleichheit im Auswahlprozess bei.

Mit der Erweiterung um ein integriertes Onboarding-Tool wird auch die Phase nach der Einstellung gezielt verbessert. Neue Mitarbeitende erhalten strukturierte Informationen, klare Abläufe und eine verlässliche Orientierung vom ersten Arbeitstag an. Dies erleichtert die Integration in das Unternehmen und stärkt frühzeitig die Mitarbeiterzufriedenheit sowie die langfristige Bindung.

Gleichzeitig profitieren auch interne Abläufe von der Standardisierung: Zuständigkeiten sind klar definiert, Prozesse einheitlich gestaltet und Informationen zentral verfügbar. Dies erhöht die Qualität der Zusammenarbeit und reduziert Unsicherheiten im Arbeitsalltag.

Insgesamt leistet das System einen wichtigen Beitrag zu einem wertschätzenden, transparenten und modernen Arbeitsumfeld und stärkt damit nachhaltig die soziale Dimension unserer Unternehmensentwicklung.

Einführung Job-Ticket

Mit der Einführung eines Job-Tickets unterstützen wir unsere Mitarbeitenden aktiv bei einer nachhaltigen und zugleich sozialverträglichen Mobilität. Das Angebot ermöglicht eine vergünstigte Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs und erleichtert damit den täglichen Arbeitsweg.

Neben der finanziellen Entlastung der Mitarbeitenden trägt das Job-Ticket insbesondere zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Alltag bei. Gleichzeitig fördert es eine umweltfreundliche Alternative zum Individualverkehr und stärkt das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität im Arbeitsalltag.

Durch die Bereitstellung dieses Angebots leisten wir einen Beitrag zur Attraktivität als Arbeitgeber, zur Mitarbeiterzufriedenheit sowie zur langfristigen Bindung unserer Beschäftigten. Damit verbindet die Maßnahme soziale Verantwortung mit einem aktiven Beitrag zum Klimaschutz.



Einführung und Prämierung eines Bäder Intranets

Im November 2025 wurde das Freizeitbad LA OLA von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz für seine vorbildlichen Leistungen im Bereich Arbeitssicherheit ausgezeichnet. Die Prämierung würdigt insbesondere das

systematische und konsequent umgesetzte Sicherheitsmanagement sowie die qualitätsgesicherte Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen und die strukturierte Dokumentation aller sicherheitsrelevanten Prozesse.

Ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitssicherheitskonzepts ist die im Unternehmen implementierte internetbasierte Dokumentationslösung. Diese ermöglicht eine transparente, aktuelle und nachvollziehbare Abbildung aller Gefährdungsbeurteilungen sowie eine effiziente Steuerung von Zuständigkeiten, Maßnahmen und Aktualisierungen. Durch die revisionssichere Dokumentation wird nicht nur die Rechtssicherheit gestärkt, sondern auch die praktische Umsetzung im Betriebsalltag erleichtert.

Die systematische Integration der Arbeitssicherheitsprozesse in das interne System stellt sicher, dass potenzielle Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und durch geeignete Maßnahmen minimiert werden. Gleichzeitig fördert die digitale Verfügbarkeit relevanter Informationen die Einbindung der Mitarbeitenden und stärkt das Sicherheitsbewusstsein im Unternehmen.

Die Auszeichnung der Unfallkasse RLP bestätigt das kontinuierliche Engagement für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Prävention. Ziel bleibt es, die bestehenden Standards weiterzuentwickeln und die Arbeitssicherheit nachhaltig als festen Bestandteil der Unternehmenskultur zu verankern.



Kennzahlen 2025

	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH			
	2025	2024	2023	2022
Beschäftigte				
Mitarbeiter (ohne GF, Auszubildende, Praktikanten, Studenten)	71	65	62	62
Frauenanteil	% 56	57	53	58
Frauenanteil obere Führungsebene	% 36	36	42	38
Anteil Teilzeitbeschäftigte	% 39	31	31	24
Auszubildende	4	7	5	4
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	5	3	1	3

Stand 31.12.2025

Altersverteilung in %

bis 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 - 60	61 - 70
2,8	18,3	26,8	18,3	25,4	8,5

Stand 31.12.2025

ohne GF, Auszubildende, Studenten, Praktikanten

